

Informationen für Mitglieder und Fördermitglieder des Vereins dis:orient e.V. über den Datenschutz nach der *Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)*

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung in dem Verein dis:orient e.V. (im Folgenden: Verein) sind Henriette Raddatz (henriette.raddatz@disorient.de) und – als Stellvertreterinnen – Eva Hochreuther (eva.hochreuther@disorient.de) und Lissy Kleer (alicia.kleer@disorient.de).

2. Verantwortlich für Datenschutzfragen ist Hannah Jagemast (hannah.jagemast@disorient.de).

3. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (im Folgenden: Daten) seiner Mitglieder in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Name
Anschrift
Geburtsdatum
Telefonnummern (soweit vorhanden Festnetz und Mobil)
E-Mail-Adresse.

Außerdem wird als freiwillige Angabe die Bankverbindung erfasst.

Unter „Verarbeitung von Daten“ werden z.B. folgende Vorgänge verstanden:

Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten sowie Löschen von Daten (*Artikel 4 Nr. 2 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO*).

4. Die in (3.) genannten Daten sind - mit Ausnahme der Bankverbindung - Pflichtdaten; eine Person kann nur Vereinsmitglied sein und werden, wenn sie dem Verein diese Pflichtdaten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung im Sinne der *DSGVO* zur Verfügung stellt.

5. Die Daten der Mitglieder werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung einschließlich des Beitragseinzugs verwendet. In diesem Zusammenhang werden sie Vorstandsmitgliedern und sonstigen Vereinsmitgliedern soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Ämter oder Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage hierfür ist *Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO* und hinsichtlich der Bankverbindung *Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO*.

6. Im Zusammenhang mit satzungsgemäßen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Seminare) und Mitgliederversammlungen veröffentlicht der Verein möglicherweise Fotos der Veranstaltung sowie einen Bericht darüber auf seiner Homepage und übermittelt Bildaufnahmen nebst Bericht womöglich an Drittmedien wie Zeitungen und Soziale Medien. Es ist nicht auszuschließen, dass Mitglieder oder andere Teilnehmer*innen auf den Bildern erkennbar sind. Soweit die Untertexte zu den Bildern oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer an der Veranstaltung hinweisen, werden dabei allenfalls Name, Vereinszugehörigkeit sowie Funktion und Aufgabe im Verein veröffentlicht/übermittelt. Dies dient der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins, ohne die er seine Satzungszwecke (siehe §2.6. sowie §2.7. der Satzung) nicht erfüllen kann. Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung/Übermittlung der vorgenannten Daten ist *Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO*. Zumindest überwiegen die Interessen und Grundrechte der Mitglieder nicht gegenüber den berechtigten Interessen des Vereins (Rechtsgrundlage: *Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO*). Die Vorschriften der §§ 22, 23 des *Kunsturhebergesetzes (KUG)* zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt. Bilder einzelner Personen oder weitere Daten veröffentlicht/übermittelt der Verein nur mit Einwilligung der betroffenen Person (Rechtsgrundlage: *Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO*).

- 7.** Zur Durchführung von Veranstaltungen kann der Verein Helferlisten mit den erforderlichen Kommunikationsdaten erstellen. Diese Listen werden nur innerhalb des Vereins an andere Helfer und die Organisatoren der Veranstaltung weitergegeben (Rechtsgrundlage: *Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO*). Eine Veröffentlichung der Listen (z.B. im Internet) bedarf der Einwilligung der betroffenen Helfer (Rechtsgrundlage: *Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO*).
- 8.** Im Zusammenhang mit Jubiläen, Ehrungen (z.B. wegen langjähriger Mitgliedschaft und Arbeit im Verein) sowie Geburtstagen seiner Mitglieder veröffentlicht/übermittelt der Verein Daten und Fotos nur mit Einwilligung des betroffenen Mitglieds (Rechtsgrundlage: *Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO*).
- 9.** Die Mitgliederdaten werden spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.
- 10.** Mitglieder haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (*Art. 15 DSGVO*) sowie auf Berichtigung (*Art. 16 DSGVO*), Löschung (*Art. 17 DSGVO*), Einschränkung der Verarbeitung (*Art. 18 DSGVO*), Widerspruch gegen die Verarbeitung (*Art. 21 DSGVO*) und Datenübertragbarkeit (*Art. 20 DSGVO*). Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail bei den in **(1.)** genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
- 11.** Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich, schriftlich oder per E-Mail an die in **(1.)** genannten Verantwortlichen gesandt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
- 12.** Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Berlin der Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Homepage: datenschutz-berlin.de